



Blick über den Architekturgarten in die Umgebung, Umland 2016

Das heutige Landgutes setzt sich aus zwei ursprünglich eigenständigen Parkanlagen zusammen: Dem Anwesen der Mme. Thénard, einem spätklassizistischen Landschaftsgarten von Theodor Froebel aus der Zeit vor 1870 und dem Architekturgarten zur Villa von Ernst Klingelfuss im Südosten des Gebäudes, dessen Erweiterung von Adolf Vivell und der Obstwiese im Osten von 1913/14. Zusammengefügt wurden die beiden Teile in den 1930er Jahren durch die Eigentümer Alfred und Susanna Reinhart und den Landschaftsarchitekten Gebrüder Mertens. Die heute noch reichhaltige Anlage

spiegelt die Geschichte der Schweizer Landschaftsarchitektur Mitte des 19. Jahrhunderts bis Mitte 20. Jahrhundert wieder.

Mit dem Besitzerwechsel wird die Anlage Instand gestellt, die einzelnen Bereiche des Parks reaktiviert, erweitert und neu bespielt. Die Wege im Naturpark werden ergänzt, der Felsengarten, den Rosengarten, den Hof und den Staudengarten sanft instand gestellt, Parkbäume werden nachgepflanzt. Der Gemüsegarten wird zu einem Staudengarten. Ergänzt wird die Anlage mit einem Tennisrasenfeld und einem Poolbereich.

## Instandstellung und Erweiterung Landgut R., Kanton Zürich

### Auftraggeber

privat

### Zeitraum

Gutachten: 2015

Pflege Park: 2016 - 2018

Instandstellung: 2016 - 2018

### Kosten

Park, BKP 4: 4.4 Mio.

### Planer

neon|deiss

Thomas Boyle + Partner AG

ebp Schweiz AG

